



Julius-Maximilians-Universität Würzburg – zukunftsorientiert und weltoffen aus langer Tradition

Die Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU) ist eine international renommierte Universität mit einem breiten Fächerspektrum. Verwurzelt in Würzburg und Mainfranken, hat sie in Forschung und Lehre Leistungen von weltweiter Bedeutung hervorgebracht. Darin liegt die Basis unserer Identität, die wir zugleich als Verpflichtung sehen, auch künftig exzellente Forschung und Lehre in allen Wissenschaftsbereichen zu erbringen.

Die 1402 erstmals gegründete Universität Würzburg bietet heute mehr als 100 Studienfächer in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, den Natur- und Lebenswissenschaften, der Medizin und in ausgewählten Bereichen der Ingenieurwissenschaften an, in denen unsere Studierenden auf vielfältige Berufsfelder vorbereitet werden. Leitlinie der Universität ist dabei, ihre Lehre eng auf die aktuelle Forschung abzustimmen. Unsere Studierenden arbeiten weltweit mit ausgewiesenen Forscherpersönlichkeiten zusammen und tragen mit Abschluss- und Promotionsarbeiten selbst zur Forschung bei. Ein Ziel der Universität ist die Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit, um spannende Fragestellungen zwischen verschiedenen Wissensbereichen zu bearbeiten. Die JMU setzt sich mit kontinuierlichen Qualitätsverbesserungsprozessen fachübergreifend und nachhaltig für ihre Hochschulentwicklung ein.

Die JMU sieht es als ihre zentrale Aufgabe, Erkenntnisse in allen Wissenschaftsbereichen zu gewinnen und diese an ihre Studierenden, die forschende Fachwelt und eine breite Öffentlichkeit weiterzuvermitteln. Forschung und Lehre auf internationalem Niveau sehen wir stets in Verantwortung gegenüber den Belangen der Gesellschaft und ethischen Werten. Diese Haltung spiegelt sich auch in unserem Motto wider: „Veritati“, der Wahrheit verpflichtet. Unsere gesellschaftliche Verantwortung nehmen wir im Einsatz für die demokratischen Grundrechte, für humanitäre Ziele und für nachhaltigen Ressourceneinsatz wahr.



Selbstbewusst sein: Erfolgreiche Tradition

An unserer Universität haben viele herausragende Forscher gewirkt, darunter Philipp Franz von Siebold, berühmter Ethnologe, Japan- und Naturforscher, Rudolf Virchow, Begründer der modernen Zellbiologie, und Franz Brentano, bedeutender Philosoph und Psychologe. Wilhelm Conrad Röntgen, Nobelpreisträger für Physik, entdeckte in Würzburg die Röntgenstrahlung. Seit 1985 sind mit Klaus von Klitzing (Physik), Hartmut Michel (Chemie) und Harald zur Hausen (Medizin) drei Forscher, die an unserer Universität gearbeitet haben, mit Nobelpreisen ausgezeichnet worden. Wir werden auch künftig überragende Fachkompetenz und Kreativität nach Kräften fördern.

	<p>Neues entdecken: Leistungsstarke Forschung</p> <p>Unsere Universität sieht sich als Ort der Grundlagenforschung und der anwendungsorientierten Forschung. Wir wollen in zukunftsrelevanten Wissensgebieten neue Erkenntnisse erarbeiten, die kulturelle, ökologische und ökonomische Innovationen ermöglichen und damit wichtige Impulse für Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft geben. Unsere Forschungsaktivitäten werden von der Verantwortung der Forschenden gegenüber dem Allgemeinwohl und den menschlichen Grundnormen geleitet.</p>
	<p>Gutes Lernen: Qualität der Lehre</p> <p>Unsere Universität sieht sich guter Lehre verpflichtet. Alle Studierenden sollen zu optimalem Wissen und kritischem Denken hingeführt werden. Unsere Kernaufgaben in der Lehre: Den Studierenden forschungsbasiertes Fachwissen und Kompetenzen vermitteln, um sie auf die Berufswelt vorzubereiten und ihren persönlichen Bildungshorizont zu erweitern. Unsere Lehrenden stellen sich dieser Aufgabe mit hohem Engagement und setzen sich kontinuierlich für die Verbesserung der Qualität ihrer Lehre sowie für die Entwicklung innovativer Lehrangebote ein.</p>
	<p>Aus Forschung lehren: Nachwuchsförderung und Lebenslanges Lernen</p> <p>In alle Studiengänge unserer Universität fließen die neuesten Forschungsergebnisse ein. Wir stärken das Zusammenwirken von Forschung und Lehre und führen die Studierenden direkt an wissenschaftliche Projekte heran. Für die Doktorandenausbildung wurde eine universitätsweite Graduiertenschule eingerichtet. Wir fördern die Eigenständigkeit unserer NachwuchswissenschaftlerInnen und schaffen die Voraussetzungen zur Umsetzung ihrer Ideen. Mit Teilzeitstudienmodellen sowie berufsbegleitenden Studiengängen ermöglichen wir Lebenslanges Lernen und einen direkten Wissenstransfer in die Berufswelt.</p>
	<p>Neues vermitteln: Zukunftsfähige Lehrerbildung</p> <p>Unsere Universität bietet Studiengänge an, die für das Lehramt an verschiedenen Schularten qualifizieren. Wir messen diesen Studiengängen besondere gesellschaftliche Bedeutung bei und bilden unsere angehenden Lehrer und Lehrerinnen auf höchstem Niveau nach neuesten wissenschaftlichen Kenntnissen aus. Den Lehramtsstudierenden wollen wir auch für außerschulische Berufsfelder optimale Einstiegschancen sichern. Darum können sie parallel zum Staatsexamen einen akademischen Abschluss als Bachelor of Arts oder Bachelor of Science erwerben. Auch der Übergang in Master- und Promotionsstudiengänge wird gefördert.</p>
	<p>Vielfältig vernetzt: Diskussion der Zusammenhänge</p> <p>Der lebendige und stetige Austausch zwischen unterschiedlichen Disziplinen ist uns wichtig. Wir haben daher neue Studiengänge an den Schnittstellen zwischen Geistes- und Naturwissenschaften sowie zwischen Natur- und Lebenswissenschaften eingerichtet. Interkulturelle Studienelemente und berufsfeldübergreifende Schlüsselqualifikationen sind fester Bestandteil vieler Curricula. Zu wichtigen interdisziplinären Wissenschaftsthemen existieren Forschungszentren; weitere sind im Aufbau. Leistungsfähige Arbeitsgruppen finden darin besonders günstige Voraussetzungen für international herausragende Studien.</p>

	<p>Stark gefördert: Chancengleichheit</p> <p>Wir wollen die Chancengleichheit energisch und zügig umsetzen. Das Kreativitätspotential von Frauen und Männern in Forschung, Lehre und Verwaltung soll sich ungehindert entfalten. Wir haben daher auf allen Karrierestufen Fördermaßnahmen eingeführt, die systematisch ausgebaut werden.</p>
	<p>Zertifiziert: Familiengerechte Einrichtung</p> <p>Seit 2008 ist die JMU als familiengerechte Hochschule zertifiziert. Familienfreundlichen und familienförderlichen Arbeits- und Studienbedingungen für Studierende und Beschäftigte mit Familienpflichten, wie beispielsweise der Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, messen wir höchste Bedeutung bei. Der Auf- und Ausbau bedarfsgerechter Kinderbetreuungsangebote wird mit Nachdruck vorangetrieben. Eine flexible und unbürokratische Reaktion auf familiäre Belastungssituationen ist unser Anliegen.</p>
	<p>Gut integriert: Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen</p> <p>Wir ermöglichen studieninteressierten Menschen, unabhängig von den persönlichen Voraussetzungen, erfolgreich zu studieren. So bieten wir Vorkurse zur Verstärkung der Grundlagenkenntnisse in verschiedenen Studiengängen und Deutschkurse für ausländische Studierende an. Ganz besonders wichtig sind uns Maßnahmen, die Studieninteressierten und Beschäftigten mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen einen Zugang zu Studium und Beruf eröffnen.</p>
	<p>Kennenlernen: Internationalität</p> <p>An unserer Universität ist eine hohe Anzahl ausländischer Studierender eingeschrieben. Wir erweitern kontinuierlich unsere Austauschprogramme mit renommierten Partneruniversitäten auf allen Kontinenten. Der Austausch mit unseren Partnern basiert auf Gegenseitigkeit und Ausgewogenheit. Wichtiges Ziel ist es, allen Studierenden einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen. Wir sehen den internationalen Austausch als wichtiges Element, um das Verständnis für unterschiedliche Kulturen, Nationalitäten und Sprachen zu fördern.</p>
	<p>Mitarbeiten: Modernes Management</p> <p>Unsere Verwaltung versteht sich als Einrichtung, die optimale Rahmenbedingungen für Forschung und Lehre schafft – durch ein modernes Management, durch das Einbinden und Weiterbilden ihrer Beschäftigten und durch den Einsatz innovativer Arbeitskonzepte. Als bedeutender regionaler Arbeitgeber und Ausbilder trägt die Universität Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sorgt für bestmögliche Arbeitsbedingungen und fördert ihre Identifikation mit der Universität und betreut das universitäre Gründungsgeschehen sowie die Nutzung von Schutzrechten nachhaltig.</p>

	<p>Mitreden: Kultur der Partizipation</p> <p>Wir legen großen Wert darauf, die Anliegen der Studierenden und der Beschäftigten bei der Ausgestaltung der Studien- und Arbeitsbedingungen zu berücksichtigen. Unsere Studierenden wirken bei Entwicklung, Verbesserung und Evaluation der Studiengänge mit. Wir unterstützen die Arbeit der Fachschaften und der gesamtuniversitären Studierendenvertretung ebenso wie die des Konvents der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und des Personalrats und beteiligen sie an wichtigen Entscheidungsprozessen.</p>
	<p>Viel erfahren: Alumni-Netzwerk</p> <p>Wir sind stolz auf unsere Absolventen und pflegen den Kontakt mit ihnen. In unserem Alumni-Netzwerk findet ein fach- und fakultätsübergreifender Austausch zwischen Studierenden und Ehemaligen statt. Von deren reichhaltigen Berufserfahrungen können Lernende und Lehrende profitieren. Mit der Alumni-Arbeit wollen wir diese Erfahrungen nutzen, den Alumni eine Teilnahme am universitären Leben ermöglichen und die Universität durch diese Allianz stärken.</p>
	<p>Nachhaltigkeit: Lebensgrundlagen schonen</p> <p>Wir sehen uns sowohl im baulichen und organisatorischen Bereich wie auch in allen Fragen der Forschung und Lehre dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Als Arbeits- und Lebensstätte von 30.000 Menschen und als Ort der Innovation und Ideen übernimmt unsere Universität eine Vorbildrolle auch bei großen Zukunftsfragen, wie Klimawandel und nachhaltiger Energiegewinnung.</p>
	<p>Gut leben: Universität und Region</p> <p>Universität, Stadt und Region bieten Studierenden und Beschäftigten ein attraktives Lebensumfeld. Würzburg ist durch seine städtebauliche Schönheit, seine zentrale Lage und sein reizvolles Umland ein beliebter Studien- und Forschungsstandort mit hohem Freizeitwert. Weinberge, das Maintal und ein südländisch anmutendes Klima sind charakteristisch für unsere Region. Viele Gäste der Universität, die aus aller Welt zum Forschen, Lehren oder Lernen nach Würzburg kommen, schwärmen noch lange von der Lebensqualität unserer Stadt.</p>